

Tätigkeitsbericht des Vorstandes des Verberger Bürgervereins über seine Arbeit seit der letzten Jahreshauptversammlung am 08. März 2018

Wie in den Vorjahren war der Vorstand auch im Berichtszeitraum bemüht, die Interessen der Verberger Bürgerschaft örtlich und überörtlich engagiert und wirkungsvoll zu vertreten.

Für Verberg wichtige Anliegen wurden im Rahmen von 7 Vorstandssitzungen grundlegend erörtert und in die Entscheidungsfindung einbezogen.

Ich unterteile meinen Bericht in drei Abschnitte.

- A. Jahresrückblick**
- B. Straßen – Verkehr – Sicherheit**
- C. Landschaft – Natur - Umwelt**

A. Jahresrückblick

1. Die wichtigste Veranstaltung war **die Jahreshauptversammlung** am 08. März 2018. Der 1. Vorsitzende Manfred Steinborn eröffnete die Versammlung und begrüßte 27 erschienene Mitglieder und einige Gäste. Besonders wurde Herr Blondin als Landtagsabgeordneter sowie einige Mitglieder des Stadtrates und der Bezirksvertretung Ost begrüßt. Es folgten die Berichte des Vorstandes, des Kassierers und der Kassenprüfer. Der Vorstand wurde ohne Gegenstimme entlastet.

2. Die beliebte Mundartveranstaltung fand am 16. Und 17. März 2018 hier im Hause Kleinlosen statt. Mit Sketchen und Liedvorträgen boten die Veranstalter wieder ein abwechslungsreiches Programm für alle Mundartfreunde. Die nächsten Mundartabende werden am 05. und 06. April 2019 veranstaltet. Die Mitglieder werden wieder über einige originelle Themen berichten.

3. Im vorigen Jahr wurde der Bürgerverein 100 Jahre alt. Die Festveranstaltung mit ökumenischem Gottesdienst fand am 08. Juli 2018 statt. Bei schönem Wetter hatte Peter Siebenmorgen die Feier aus dem Saal auf und vor die Terrasse des Hauses Kleinlosen gelegt. Vielen Dank noch einmal an Peter. Mit Liedvorträgen, Sketchen und einer Ansprache des Oberbürgermeisters der Stadt Krefeld, Herr Meier, hatte die Veranstaltung einen würdigen Rahmen. An dieser Stelle sei den Herren Döll und van der Pütten noch einmal herzlich gedankt, denn sie haben durch ihren Einsatz sowohl zum Gelingen des Festes als auch zum rechtzeitigen Erscheinen der Sonderausgabe des Verberger Allerlei beigetragen, die alle Verberger Haushalte erhalten haben.

4. Die Seniorenfahrt wurde erneut von Ruth Aretz organisiert. Diesmal ging es zum Landtag nach Düsseldorf. Von allen Teilnehmern wurde die Fahrt als kurzweilig und gelungen empfunden.

5. Wie in den vergangenen Jahren überbrachte der Vorstand des Bürgervereins auch im zurückliegenden Jahr Glückwünsche anlässlich besonderer Geburtstage und Jubiläen, soweit sie dem Vorstand bekannt gemacht wurden.

B. Straßen – Verkehr - Sicherheit

1. Den vor zwei Jahren auf der Heyenbaumstraße zwischen Heidedyk und der Straße Am Flohbusch aufgebrauchte Dünnbelag weist mehr und mehr Löcher auf. Auch brachte er nicht die erhoffte Lärmreduzierung der Rollgeräusche. Um hier zu einer vernünftigen Lösung zu gelangen, kommt nur Flüsterasphalt in Frage, der nunmehr dringend aufgezogen werden müsste. Dieser neue Belag sollte dann aber von Marcelli bis Gut Heyenbaum aufgebracht werden, denn die Heyenbaumstraße wurde 1964 ausgebaut, doch seit dieser Zeit wurde nur Flickschusterei betrieben. Auf die Anlieger kämen dann wohl einige Kosten zu, die aber überschaubar wären, da die Aufbringung von Flüsterasphalt noch mit 70 % bezuschusst wird. Auch die neue Straßenbeleuchtung wird von der Stadt Krefeld noch umgelegt werden.

2. Die Bauarbeiten auf der Moerser Straße für die Linksabbiegespur in die Heyenbaumstraße haben begonnen. Im späten Frühjahr dieses Jahres sollen die Arbeiten abgeschlossen sein. Dann soll auch der Flüsterasphalt von Marcelli bis zum Heidedyk aufgebracht werden.

3. Auf Gut Heyenbaum sind fast alle Wohnungen bezogen. Nur die drei hochmodernen Wohnungen über der neuen Tiefgarage an der Zwingenbergstraße stehen noch leer. Wir konnten erreichen, dass in der Kurve vor Gut Heyenbaum nicht mehr geparkt werden darf.

4. Die Bebauung des Erschließungsgebietes Am Wiesenhof wird in Kürze erfolgen. Das B- Planverfahren ist eingeleitet worden. Ein Architekturbüro aus Stuttgart hat den Wettbewerb gewonnen. Kurz vor der Sommerpause soll die Offenlegung der vorgesehenen Bebauung erfolgen. Es sind insgesamt 390 Wohneinheiten geplant und die Zu- und Abfahrten sollen über Nieper Str. / Flünnertzdyk und Luiters Weg erfolgen. Wir als Bürgerverein sind weiterhin der Auffassung, dass 390 Wohneinheiten eine zu dichte Bebauung für den Raum Verberg / Traar darstellen. In Abstimmung mit dem Bürgerverein Traar werden wir einen gemeinsamen Brief an den Oberbürgermeister der Stadt Krefeld verfassen, indem wir unsere Auffassung nochmals vorbringen werden. Der Brief wird in Kürze abgeschickt werden. Wie wir in Erfahrung gebracht haben, gibt es ein ähnliches Baugebiet in Fischeln, dort soll die Bebauung nicht so verdichtet werden.

5. Seit Mai letzten Jahres haben wir wieder eine Poststelle in Verberg. Sie befindet sich auf der Straße Am Flohbusch. Alle die sich für die Errichtung dieser Filiale stark gemacht haben sei herzlich gedankt.

C. Landschaft – Natur – Umwelt

1. Nachdem sich im letzten Frühjahr auf dem Franz-Nolte-Platz ein LKW verirrt und festgefahren hatte, war der Platz in keinem guten Zustand. Auch waren die meisten der rot – weißen Poller verschwunden. Gemeinsam mit dem Grünflächenamt konnten wir erreichen, dass der Platz wiederhergerichtet und die fehlenden Absperrpoller ersetzt wurden.

Leider gab es beim ursprünglichen Bau des Platzes mit der Stadt Krefeld über die Nutzung des Platzes nur mündliche Absprachen. Nämlich wer und wann der Platz genutzt werden sollte (z.B. bei Schützenfesten oder St. Martin). Doch die damals Verantwortlichen sind entweder tot oder im Ruhestand.

Hätte man den Platz öfters nutzen wollen, dann hätte man den Platz anders befestigen müssen. Mit viel Geld wurde Eifellava auf dem Platz eingebaut, damit eine Magerrasenstruktur entstehen konnte. Wäre von der Stadt etwas anderes gewollt worden, hätte es auch billigeres Verbundsteinpflaster getan.

Jetzt sieht der Platz wieder vernünftig aus. Nur zwei Büsche müssten noch an den Einfahrten gepflanzt werden, sonst kann man an den Absperrpollern vorbeifahren.

2. Im vorigen Jahr wurden entlang der Zwingenbergstraße keine neuen Bäume gepflanzt. Da, wie wir wissen, im Herbst letzten Jahres vom Grünflächenamt Bäume bestellt wurden, gehen wir davon aus, dass die Pflanzung in diesem Frühjahr weitergeführt wird. Nach wie vor wurden vom Grünflächenamt für die Neuanpflanzung der Bäume keinerlei Spendengelder abgerufen, aber vielleicht kommt das noch.

3. Ein leidiges Thema ist nach wie vor der Zustand der Glas- und Papiercontainer auf dem Parkplatz bei Kleinlosen. Weil einige Anlieferer sich nicht die Mühe machen, Kartonagen zu verkleinern, sind die Papiercontainer nach kurzer Zeit immer wieder überfüllt. Das Papier wird dann eben daneben gelagert. Anschließend verteilt der Wind diese Papierhalden in alle Richtungen.

4. Der alljährliche „Frühjahrsputz“ findet in diesem Jahr am 06. April 2019 statt. Um 10.00 Uhr treffen sich die Rebellen und das amtierende Königshaus am Pfarrheim, da es im vorigen Jahr Terminschwierigkeiten gab. Aber auch alle anderen Verberger Mitbürger sind herzlich eingeladen, mitzumachen.

5. Der Heidedyk zeigte sich auch im vorigen Jahr wieder von einer besonders einladenden Seite. Die an der Straßenbeleuchtung angebrachten Blumenkübel sahen wunderschön aus. Vielleicht kann diese Idee auf andere Straßen ausgeweitet werden.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und schließe meinen Bericht wie immer mit dem Motto des Bürgervereins:

Verberger!	Wahret Eure Interessen
Verberger!	Pflegt den Gemeinsinn
Verberger!	Haltet gute Nachbarschaft

Verberg, den 13. März 2019

Rudolf Horrix
(1. Schriftführer)

Manfred Steinborn
(1. Vorsitzender)